

»»» DIE STUDIE

IN EINER WISSENSCHAFTLICHEN STUDIE UNTERSUCHT »»DAS DEUTSCHE ZENTRUM FÜR SUCHTFRAGEN DES KINDES- UND JUGENDALTERS«« DIE WIRKSAMKEIT VON SICHERHEIT FINDEN

»»» DAFÜR BITTEN WIR DICH UM DEINE HILFE:

Wir, das Deutsche Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters (DZSKJ), befragen alle **SICHERHEIT FINDEN**-Teilnehmerinnen drei Mal in einem Interview und mit einigen Fragebögen.

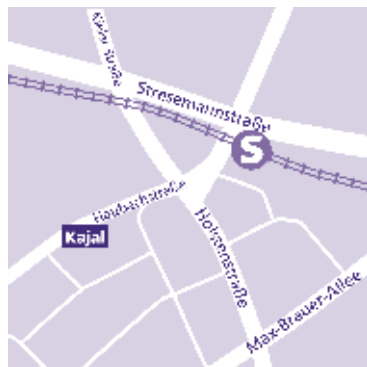
Für Deine Mitarbeit bekommst Du von uns nach jeder Befragung einen Gutschein. Wenn Du also an allen drei Befragungen teilnimmst, erhältst Du Gutscheine im Gesamtwert von 110,- Euro.

Wir freuen uns über Deine Teilnahme!

Ansprechpartnerin für das Interview:

Andrea Haevelmann, Dipl.-Psychologin
Fon 040 - 7410 - 55 259
a.haevelmann@uke.de

Deutsches Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters, www.dzskj.de



Kajal ist vom S-Bahnhof Holstenstraße in 5 Minuten zu Fuß zu erreichen.

KAJAL »»» SUCHTPRÄVENTION UND BERATUNG FÜR MÄDCHEN

Kajal/Frauenperspektiven e.V.
Haubachstr. 78
22765 Hamburg

www.kajal.de
kajal@frauenperspektiven.de

Fon 040 - 380 69 87
Telefonzeiten: montags 14 – 17 Uhr, mittwochs 14 – 19 Uhr,
freitags 10 – 14 Uhr



Kajal ist eine Einrichtung des Vereins Frauenperspektiven, gefördert von der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration.



**EIN GRUPPENANGEBOT FÜR MÄDCHEN
»»» VON 14 BIS 17 JAHREN »»»
MIT SUCHTPROBLEMEN UND
»»» TRAUMATISCHEN ERFAHRUNGEN**



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf



GEFÖRDERT VON
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

»» TRAUMA »»» SUCHT »»» SICHERHEIT FINDEN

TRAUMATISCHE ERFAHRUNGEN UND SUCHTMITTELKONSUM

Mädchen, die gefährdend Suchtmittel wie Alkohol und Cannabis oder Medikamente konsumieren, können ein oder mehrere sehr belastende, traumatische Ereignisse erlebt haben.

Sie leiden in der Folge oft unter verschiedenen Symptomen:

- »» es kommt immer wieder zu Schlafstörungen und Alpträumen
- »» es quälen sie innere Unruhe, Angst, Nervosität, plötzliche Traurigkeit oder starke Stimmungsschwankungen
- »» es kommt zu körperlichen Beschwerden, die nicht eingeordnet werden können: plötzliche Schweißausbrüche, Kopfschmerzen, Bauchschmerzen
- »» es können Erinnerungslücken und Unkonzentriertheit auftreten
- »» Erinnerungen oder Teilerinnerungen an das belastende Ereignis treten unkontrolliert und unerwartet auf (Flashbacks)
- »» sie sind für kurze Zeit plötzlich wie weggetreten und bekommen nichts mehr mit (Dissoziation) oder erstarren (Freezing)

Um mit diesen Belastungen klar zu kommen, werden Suchtmittel häufig wie Medikamente eingesetzt. Cannabis z. B. um einschlafen zu können oder Alkohol, um sich von belastenden Erinnerungen zu befreien. Die Folge: Es entwickeln sich »Nebenwirkungen« dieser Suchtmittel, die die Symptome, die eigentlich beherrscht werden sollten, verstärken und süchtig machen.



SICHERHEIT FINDEN

»»» EIN GRUPPENANGEBOT FÜR MÄDCHEN

In kleinen Gruppen erhalten Mädchen im Alter von 14 bis 17 Jahren in der Einrichtung Kajal/Frauenperspektiven e.V. Unterstützung, mit traumatischen Belastungen umzugehen.

Das Programm **SICHERHEIT FINDEN** zielt darauf ab, Stabilisierung herzustellen und unterstützt die Mädchen darin, ihre aktuelle Lebenssituation besser zu bewältigen.

THEMEN DER GRUPPE SIND Z.B.

- »» Traumatische Belastungen: die eigene Stärke zurückgewinnen
- »» Distanzierung von emotionalem Schmerz: sich von belastenden Gefühlen lösen
- »» Substanzmissbrauch: wie Substanzmissbrauch die Heilung von traumatischen Belastungen verhindert
- »» Umgang mit Wut
- »» Um Hilfe bitten
- »» Gut für sich sorgen u. a.

Das Gruppenangebot kann ergänzend zu Beratung oder Therapie genutzt werden.

DAUER

Das Programm umfasst 12 Sitzungen zuzüglich eines Vor- und Abschlussgesprächs. Zur Studienteilnahme werden Gesprächstermine zur Diagnostik und zum Ausfüllen von Fragebögen vereinbart. Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig.

Das Gruppenangebot findet fortlaufend statt, ein Einstieg ist für die Mädchen jederzeit möglich.



ANMELDUNG

Die Anmeldung für die Gruppe kann telefonisch, persönlich oder per E-Mail erfolgen.

Gerne stehen die Gruppenleiterinnen für ein Informationsgespräch zu Verfügung!

Fon 040 - 380 69 87
kajal@frauenperspektiven.de

WEITERE INFOS

Informationen zu dem Programm finden Sie auch unter **www.cansas-studie.de**